

Sicherheit von Spielzeug

Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets) ausgenommen Experimentierkästen
Deutsche Fassung EN 71-5 : 1993

DIN
EN 71
Teil 5

Safety of toys; Part 5: Chemical toys (sets) other than experimental sets;
German version EN 71-5 : 1993
Sécurité des jouets; Partie 5: Jeux chimiques (coffrets) autres que les coffrets d'expériences de chimie;
Version allemande EN 71-5 : 1993

Die Europäische Norm EN 71-5 : 1993 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die vorliegende Norm ist die Deutsche Fassung der vom CEN/TC 52 „Sicherheit von Spielzeug“ aufgrund eines Mandats der EG-Kommission ausgearbeiteten Europäischen Norm mit Festlegungen für Chemisches Spielzeug ausgenommen Experimentierkästen.

Für die im Abschnitt 2 zitierte Internationale Norm wird im folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 3696 siehe DIN ISO 3696

Zitierte Normen

— in der Deutschen Fassung:

Siehe Abschnitt 2

— in nationalen Zusätzen:

DIN ISO 3696 Wasser für analytische Zwecke; Anforderungen und Prüfungen;
Identisch mit ISO 3696 : 1987

Internationale Patentklassifikation

A 63 H 1/00 bis 37/00	C 09 J 11/04
B 65 B 61/28	C 09 J 125/04
C 08 L 25/04	C 09 J 127/06
C 08 L 27/06	C 09 J 129/04
C 09 D 7/00	C 09 J 131/04
C 09 D 5/02	C 09 J 133/00
C 09 D 17/00	C 09 J 139/06
C 09 D 201/00	C 09 J 175/04
C 11 D 7/50	G 09 B 23/00
C 09 J 9/00	

Fortsetzung 12 Seiten EN-Norm

Normenausschuß Gebrauchstauglichkeit (NAG) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

DK 688.72 : 54 : 614.8 : 620.1

Deskriptoren: Spielzeug, Spiel, Chemikalien, Sicherheitsregel, Unfallverhütung, gefährlicher Stoff, zulässige Dosis, Anforderung, Verpackung, Kennzeichnung

Deutsche Fassung

Sicherheit von Spielzeug

Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets) ausgenommen Experimentierkästen

Safety of toys — Part 5: Chemical toys (sets)
other than experimental sets

Sécurité des jouets — Partie 5: Jeux chimiques (coffrets) autres que les coffrets d'expériences de chimie

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1993-05-14 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in die Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	3	8.3 Kennzeichnung	6
Einleitung	3	8.3.1 Kennzeichnung der Außenverpackung	6
1 Anwendungsbereich	3	8.3.2 Kennzeichnung des einzelnen Behälters	7
2 Normative Verweisungen	4	8.4 Sicherheitshinweise	7
3 Definitionen	4	9 Klebstoffe, Farben, Lacke, Firnisse, Ver-	
3.1 Gips-Gußformen-Set	4	dünnungen und Reinigungsmittel (Lösemittel),	
3.2 Keramische und glasartige Email-Werkstoffe		die in Modellbaukästen enthalten sind	
im Miniatur-Werkstatt-Set	4	oder empfohlen werden	7
3.3 Im Ofen zu härtendes weichmacherhaltiges		9.1 Allgemeines	7
PVC-Modelliermassen-Set	4	9.2 Klebstoffe	7
3.4 Schmelzgranulat-Set	4	9.2.1 Klebstoffe auf Wasserbasis	7
3.5 Einbettungs-Set	4	9.2.1.1 Flüssige Klebstoffe für Papier und Holz	7
3.6 Foto-Entwicklungs-Set	4	Verpackung	8
3.7 Klebstoffe, Farben, Lacke, Firnisse, Verdünnungen		9.2.1.1.2 Kennzeichnung	8
und Reinigungsmittel, die in Modellbaukästen		9.2.1.2 Klebestifte für Papier	8
enthalten sind oder empfohlen werden	5	9.2.1.2.1 Verpackung	8
3.7.1 Klebstoff	5	9.2.1.2.2 Kennzeichnung	8
3.7.2 Farbe auf Wasserbasis	5	9.2.2 Klebstoffe auf Lösemittelbasis	8
3.7.3 Lösemittelhaltige Farben und Lacke	5	9.2.2.1 Vielzweckklebstoffe	8
3.7.4 Firnisse	5	9.2.2.2 Kontaktklebstoffe	8
3.7.5 Verdünnungen und Reinigungsmittel (Lösemittel)	5	9.2.2.3 Spezialklebstoffe	8
4 Gips-Gußformen-Sets	5	9.2.2.4 Verpackung	9
4.1 Kennzeichnung	5	9.2.2.5 Kennzeichnung	9
4.2 Sicherheitshinweise	5	9.2.2.6 Sicherheitshinweise	9
5 Keramische und glasartige Email-Werkstoffe		9.3 Farben und Lacke auf Wasserbasis	9
in Miniatur-Werkstatt-Sets	5	9.3.1 Verpackung	9
5.1 Chemische Zusammensetzung	5	9.3.2 Kennzeichnung	9
5.2 Kennzeichnung	5	9.3.3 Sicherheitshinweise	9
5.3 Sicherheitshinweise	5	9.4 Farben, Lacke, Verdünnungen und Reinigungs-	
6 Im Ofen zu härtende weichmacherhaltige		lösungen auf Lösemittelbasis	10
PVC-Modelliermassen-Sets	5	9.4.1 Verpackung	10
6.1 Chemische Stoffe	5	9.4.2 Kennzeichnung	10
6.2 Kennzeichnung	6	9.4.3 Sicherheitshinweise	10
6.3 Sicherheitshinweise	6	10 Kennzeichnung	10
7 Kunststoff-Gußformen-Sets	6	10.1 Kennzeichnung der Außenverpackung	10
7.1 Schmelzgranulate	6	10.1.1 Herstellernachweis	10
7.1.1 Chemische Stoffe	6	10.1.2 Warn- und Vorsichtshinweise	10
7.1.2 Kennzeichnung	6	10.2 Kennzeichnung der einzelnen Behälter	
7.1.3 Sicherheitshinweise	6	und Verpackungen	10
7.2 Einbettungs-Sets	6	11 Gebrauchsanweisung	11
7.2.1 Verpackung	6	11.1 Allgemeines	11
7.2.2 Kennzeichnung	6	11.2 Inhaltsliste	11
7.2.3 Sicherheitshinweise	6	11.3 Ratschläge für überwachende Erwachsene	11
8 Foto-Entwicklungs-Sets	6	11.4 Sicherheitshinweise	11
8.1 Chemische Substanzen und Zubereitungen	6	11.5 Anleitung zur Ausführung der Experimente	12
8.2 Verpackung	6	11.6 Verschüttete Chemikalien und	
		Entsorgung von Chemikalien	12

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 52/WG 5 "Sicherheit von Spielzeug — Chemisches Spielzeug" erarbeitet, dessen Sekretariat vom DS betreut wird.

Diese Norm wurde zur zweiten formellen Abstimmung eingereicht, und das Ergebnis war positiv.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Kommission der Europäischen Gemeinschaften und das Sekretariat der Europäischen Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 1993, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 1993 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Diese Europäische Norm über die Sicherheit von Spielzeug besteht aus den folgenden Teilen:

Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften

Teil 2: Entflammbarkeit

Teil 3: Migration bestimmter Elemente

Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche

Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen

Diese Norm ist Teil 5 der Europäischen Norm über die Sicherheit von Spielzeug, EN 71.

Dieser Teil sollte im Zusammenhang mit Teil 1, Teil 2 und Teil 3 speziell in bezug auf das Vorwort und Abschnitt 1 des Teiles 1 gelesen werden.

Es ist beabsichtigt, die Risiken zu reduzieren, die eine Gesundheitsgefahr für Kinder darstellen können, wenn das chemische Spielzeug in vorgesehener oder voraussehbarer Weise benutzt und das übliche Verhalten von Kindern berücksichtigt wird.

Bei Gebrauch von chemischem Spielzeug sollten die möglichen Gefahren auf ein Minimum beschränkt bleiben, indem angemessene Informationen beigefügt werden, welche die besondere Aufmerksamkeit auf mögliche Gefahren, Risiken und andere Probleme lenken.

Dieser Teil der EN 71 legt Anforderungen an chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen, fest. In EFTA-Ländern bestehen unterschiedliche rechtliche Vorschriften, z. B. für die Einstufung gefährlicher Stoffe, für R/S-Sätze (risk/safety phrases) sowie für die Kennzeichnung und Mengenbegrenzung von Chemikalien.

Die CAS-Nummer (Chemical Abstract Service Registry Number) und die EINECS-Nummer (European Inventory of Existing Chemical Substances Number) sind in den Tabellen 1 bis 15 nur zur Information angegeben.

Prüfverfahren zur Bestimmung der Migration von Elementen, die nicht in der EN 71 Teil 3 enthalten sind, werden entwickelt und frühestmöglich hinzugefügt.

Ein Verfahren zur Vorbereitung des Materials für die Migrationsprüfung wird erarbeitet.

Verfahren für die Bestimmung von Benzol, Toluol und Xylol (BTX) in im Ofen zu härtenden weichmacherhaltigen PVC-Modelliermassen- und Schmelzgranulat-Sets sind in Vorbereitung. Wenn diese Prüfverfahren festgelegt sind, werden die Anforderungen und die Prüfverfahren in die Norm aufgenommen.

Verfahren für die Bestimmung von leicht flüchtigen Substanzen in Abschnitt 9 sind in Vorbereitung. Wenn diese Verfahren ausgearbeitet sind, werden sie in die Norm aufgenommen.

Ein Verfahren für die Bestimmung von Styrol in Schmelzgranulat-Sets ist in Vorbereitung.

Anforderungen und Prüfverfahren für Modifier, Harze und Füllstoffe sind in Vorbereitung und werden dieser Norm möglichst bald hinzugefügt.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der EN 71 legt Anforderungen an die Stoffe und Werkstoffe fest, die in chemischem Spielzeug, ausgenommen Experimentierkästen, verwendet werden. Diese sind:

- die Höchstmengen von Stoffen und Zubereitungen, die als gefährlich im Sinne der Anforderung der Richtlinien 67/548/EWG*) (mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) und 88/379/EWG*) (mit nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) gelten und

- die Höchstmengen von Stoffen und Zubereitungen, welche in übermäßigen Mengen die Gesundheit der Kinder beim Umgang mit diesen schädigen können und welche durch obengenannte Richtlinien nicht abgedeckt sind und

- die Höchstmenge anderer Stoffe oder Zubereitungen, welche mit dem Spielzeug mitgeliefert werden.

Weiterhin sind Anforderungen an die Kennzeichnung, an Warnhinweise, Sicherheitshinweise, an das Inhaltsverzeichnis, an die Gebrauchsanleitung sowie an Erste-Hilfe-Informationen festgelegt.

Dieser Teil der EN 71 gilt für:

- Gips-Gußformen-Sets,
- keramische und glasartige Email-Werkstoffe in Miniatur-Werkstatt-Sets,
- im Ofen zu härtende weichmacherhaltige PVC-Modelliermassen-Sets,
- Schmelzgranulat-Sets,
- Einbettungs-Sets,
- Foto-Entwicklungs-Sets,
- Klebstoffe, Farben, Lacke, Firnisse, Verdünnungen und Reinigungsmittel (Lösemittel), welche in Modell-Sets mitgeliefert oder für diese empfohlen werden.

*) In Nicht-EG-Staaten können abweichende gesetzliche Forderungen bestehen.



Documents

Document Sharing Hub